

DIE LINKE.KÖLN

*in der Bezirksvertretung 8 – Kalk
Özgür Demirel*

Herrn Bezirksbürgermeister
Winfried Dohm

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Bezirksrathaus Kalk
Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln
Tel: 0177 / 2829859
Email: metindem@gmx.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 04.12.2008

AN/2516/2008

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	11.12.2008

Bericht Deutsche Staatsbürgerschaft Anfrage des Einzelvertreters Demirel (Die Linke.Köln) vom 04.12.2008

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Stadtbezirk Kalk wird, sowohl in kleinen, als auch in großen Gesprächskreisen über die Integrationsbereitschaft oder Integrationsunwilligkeit der MigrantInnen und über das Verhältnis zwischen den MigrantInnen und der deutschen Gesellschaft diskutiert. Insbesondere nach den Jugendprotesten in Kalk am Anfang diesen Jahres steht aber fest, dass die MigrantInnen, die seit Jahrzehnten in unserem Stadtbezirk mit den hier ansässigen Deutschen friedlich und solidarisch zusammenleben, sich nicht mehr als „Fremde oder Ausländer“ sehen, sondern sich als ein Teil dieser Gesellschaft definieren. Die meisten Jugendlichen mit Migrationshintergrund sind hier geboren, wachsen hier auf, besuchen die gleichen Schulklassen mit ihren deutschen MitschülerInnen und viele arbeiten in den gleichen Betrieben und teilen das gesellschaftliche Leben miteinander. Viele MigrantInnen fühlen sich hier zu Hause und haben mittlerweile ihren Lebensmittelpunkt hier in der deutschen Gesellschaft. Die Aufnahme der deutschen Staatsbürgerschaft und die deutsche Einbürgerung stellen einen Beweis für diese Entwicklung. Doch gibt es natürlich auch Probleme bei der Einbürgerung.

Um diese Entwicklung besser zu verstehen und die in diesem Bereich oft anzutreffenden Probleme besser in den Griff zu bekommen, bitte ich die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Menschen ohne deutschen Pass haben zwischen 1998 und 2008 in Kalk und in Köln einen Antrag für die deutsche Staatsbürgerschaft beim Amt für Einbürgerung gestellt?

2. Wie viele Einbürgerungsanträge wurden zwischen diesen Jahren abschließend bearbeitet und positiv entschieden (aufgeschlüsselt nach Jahren und Anträgen) und wie lange dauern im Durchschnitt die Bearbeitung eines Antrages und die Erlangung der deutschen Staatsbürgerschaft an?

3. In wie vielen Fällen wurden Anträge auf die Einbürgerung abgelehnt und mit welcher Begründung geschah dieses?

4. Haben die Antragsteller, deren Anträge auf die deutsche Staatsbürgerschaft abgelehnt wurden, gerichtlichen Rechtsschutz gesucht und gibt es noch laufende gerichtliche Verfahren in diesem Bereich?

5. Wurden nach dem Jahr 2000 von den Kölner Behörden erteilte Einbürgerungen wieder zurückgenommen und die deutschen Ausweise wieder zurückgezogen. Wenn ja mit welcher Begründung geschah dies und welche Aufenthaltstitel haben die Betroffenen anschließend bekommen?

Mit freundlichen Grüßen

Özgür Demirel
Bezirksvertreter